

JA ZU MEHR WOHNUNGEN IM BAUBESTAND

NEIN ZUM ZUSATZKREDIT



FRAGE & ANTWORT

13. Juni 2024, 19.00 Uhr

Gemeinschaftsraum Siedlung Kanzlei

info@siedlung-kanzlei-umdenken.ch



Bei der kommenden Generalversammlung geht es um mehr als nur einen Zusatzkredit! Ein NEIN kann Raum für ein Pilotprojekt schaffen, das wegweisend ist wie alte Bausubstanz erweitert, ausgebaut, genutzt & gelebt werden kann.

Das Ersatzneubauprojekt ist mittlerweile 10 Jahre alt. Die Chance eine Entscheidung, welche nicht mehr dem heutigen Wissensstand entspricht rückgängig zu machen ist selten. Bei der ABZ Generalversammlung ist sie gegeben. Das Projekt neu zu denken, mit dem Bestand und den veränderten Anforderungen zum Quartier als Basis, kann dazu beitragen Ressourcen zu schonen, Bauschutt zu minimieren, weitere Gentrifizierung des Bullingerquartieres einzuschränken und sehr günstigen Wohnraum zu erhalten.

KOSTENMIETEN IM NEUBAU VERDRÄNGEN

Die Miete im Ersatzneubau wird bei gleicher Zimmerzahl fast doppelt so hoch ausfallen, wie die Jetzige im Bestand. Damit leistet leider auch die ABZ einen Beitrag zur Gentrifizierung und Verdrängung im Quartier. Die Wohnqualität in der bestehenden Siedlung wird von den Bewohnenden als hoch empfunden. Vieles was der Neubau verspricht ist bereits vorhanden: Gewerbeflächen, Gemeinschaftsraum, Kindergarten, grüner Innenhof, Durchmischung an Lebensumständen.

CLUSTER BRAUCHT KEINEN NEUBAU

Für unterschiedlich grosse Wohnungen, für verschiedene Lebenssituationen brauchen wir keinen Neubau. Dies lässt sich auch mit einer kreativen Sanierung, einer Aufstockung und Nutzung des Baubestandes denken. Nur im Altbau lässt sich wirklich günstiger Wohnraum erhalten, der auch einkommensschwachen Menschen ein Zuhause in der Stadt ermöglicht.

NEIN ZU BAUSCHUTT & ABRISSWAHN

Je länger ein Gebäude steht, desto ökologischer ist es. Wird die sogenannte graue Energie für den Bau des Gebäudes mitgerechnet, ist die Energiebilanz eines Ersatzneubaus schlechter als ein energetisch sanierter Bestand. Eine wärmedämmtechnische Anpassung, sowie der Ersatz der Heizungstechnik ist auch ohne Abriss und Neubau realisierbar. Die Kosten dafür amortisieren sich durch die tieferen Nebenkosten.

GENTRIFIZIERUNG DES BULLINGERQUARTIERS

Das Quartier hat sich in den letzten Jahren stark gewandelt. Die Stadt plant Veränderungen an den lärmbelasteten Strassen. Damit haben und werden sich die Anforderungen und somit die Grundlage für das Ersatzbauprojekt verändern. Wir sehen darin eine Chance für den Bestand!

DURCHFÜHRUNG EINES IDEENWETTBEWERBS

Unser Vorschlag für das Vorgehen nach einem NEIN zum Zusatzkredit ist die Durchführung eines Ideenwettbewerbs, welcher nach heutigen ökologischen und sozialen Erkenntnissen, die Ziele der ABZ aufgreift und die Möglichkeiten mit dem Bestand aufzeigt.

Es grüssen Bewohner:innen der Siedlung Kanzlei